

Berufsschule 1. Lehrjahr Deutsch fachfremd

Beitrag von „Super-Lion“ vom 19. September 2006 19:33

Hallo zusammen,

so, der Stundenplan steht und ich habe Deutsch im 1. Lehrjahr bekommen. Ausgebildet bin ich dafür nicht, aber ich hatte Deutsch-LK und mal kurz an der Uni Literaturwissenschaften studiert. Sooo schlimm sollte es hoffentlich nicht werden.

Da ich total gerne lesen, meine Schüler aber meist weniger, würde ich ihnen gerne ein Buch nahebringen. Vielleicht packt sie ja dann auch das Lesevirus.

Was bietet sich hier an?

Die Schüler kommen mit Haupt-, Realschulabschluss zu uns, sind also zwischen 15 und 18/19 Jahren alt. Abiturienten sind vom Deutschunterricht befreit.

Gibt's vielleicht eine Empfehlung? Wenn möglich, vielleicht mit Film, da ich den Vergleich immer nicht schlecht finde?

Wir haben damals die Schachnovelle gelesen. Fand ich klasse, bin aber auch Zweig-Fan.

Aber was kommt denn heute gut an?

Wäre toll, wenn mir jemand Tipps geben könnte.

Viele Grüße und Danke

Super-Lion

Beitrag von „damaged_goods“ vom 19. September 2006 19:56

Fleisch ist mein Gemüse von Heinz Strunk
Neue Vahr Süd / Herr Lehmann von Regener

Irgendwas lockeres und nicht so ein trockenen Kram

oder aktuell: Das Parfüm 🤔

Beitrag von „Super-Lion“ vom 19. September 2006 20:08

Herr Lehmann fand ich nicht sooo toll.

Neue Vahr Süd kenne ich nicht. Ebenso wenig Fleisch ist mein Gemüse.

Empfehlenswert?

Parfüm dachte ich auch schon. Aber ist schon etwas länger und ich weiß nicht, ob das allen gefällt.

Irgendetwas lockeres, das dachte ich auch, aber was?

Hat noch jemand Tipps.

Aber auf jeden Fall schon mal Danke.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Marta“ vom 19. September 2006 21:21

Hei,

nicht das jemand denkt, ich kenne nur die "Sonnenallee", aber ich muss es einfach immer wieder empfehlen. 😊

Thomas Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee.

Leicht zu lesen, einfache Sprache, Protagonisten sind Jugendliche, teilweise richtig witzig, DDR-Thema, Wiedervereinigung ... und nicht zuletzt Super-Verfilmung und gute Lehrermaterialien.

"Neue Vahr Süd" find ich persönlich klasse, glaube aber es ist zu dick für potenzielle Leseanfänger. Könnte abschreckend wirken. Aber als Privatlektüre super.

Gruß

Marta

Beitrag von „Timm“ vom 19. September 2006 22:21

Die Tipps finde ich ehrlich gesagt zu "lang" (aber Regener und Strunk sind geil!). Viele unserer Berufsschüler lesen nicht so gerne und sind dann schon abgeschreckt, wenn sie eine größere Ganzschrift vor sich haben. Die Alternative, die ich gerne mache, ist die Verfilmung ganz anzuschauen und dann (im Film fehlende) Szenen aus dem Roman mit dem Film zu vergleichen.

Ehrlich gesagt, halte ich auch das erste Lehrjahr für eine Ganzschrift zu früh. Ich würde da warten bis zur Fachstufe II warten; so ist es meiner Erinnerung nach auch im Bildungsplan angelegt.

Dürrenmatts "Das Versprechen" bietet sich an; es gibt zwei Verfilmungen, interessante Unterschiede zwischen Film und Roman und eine recht spannende Kriminalgeschichte. Mit einer guten Klasse könnte ich mir auch die Schachnovelle vorstellen; ist gerade übrigens als Bühnenadaption diese Saison mit einem Tournéetheater unterwegs. Infos gerne per pn.

Beitrag von „Forsch“ vom 19. September 2006 22:41

Was ist denn mit "Der Vorleser" ?